

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 48 (1922)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blicke raffte sich der Künstler wieder auf und spielte anstatt Gounod Mascagni. Der Pianist ging zu Bajazzo über, der Cellist nur blieb dem Franzosen treu. Das Orchester fiel jämmerlich auseinander. Der Herr Direktor lachte grell auf und schlug mit dem Sherrnglase den Takt.

Mitten in den Lärm heulte vor dem Pavillon die Sirene der „Allinge“, die nach Libau unter Dampf stand. Die Matrosen warfen Papiergeld hin und stürmten hinaus. Die Offiziere hatten ein Lied angestimmt, das wie kein anderes in die helle Mitternacht sich fügte.

„Wie spät ist es?“, fragte Minchen.

„Eins hat die Uhr“, antwortete ich und schaute hinaus in die Dämmerung. Ich konnte die Verbottafel am Hafen lesen.

„Herr Kapellmeister“, rief ich, „spielen Sie „Salome!“

„Herr Doktor, antwortete der Mann, zahlen Sie uns den besten Likör.“

„Wieviel?“ fragte der Ober. Und er wankte zum Büffet, wo jetzt auf einmal eine verreckte Demoiselle auftauchte und einige Schnäpse mischte. — Dann spielte die Musik, geradezu mit starkem Gefühl. Und allmählich summten die späten Trinker das Lied mit: „Saalomee — — detende tetende de de — — Saalomee — — —“.

D! Morgenland, aufwachend in dieser fernen, nordischen Stadt! Du liebliche Dase weit, weit im Süden! Ihr Dattelpalmen unterm Aequator, ihr Gazellen, ihr knieschwelligen Kamele! Ihr schlanken, braunen Mädchen im Schatten des Frauenzeltens! O! Du ferne, ferne Welt. — — Sa — lo — me — Saa — lo — mee — — Die Geige klagte, das Cello wimmerte, der Flügel war ausgetastet. Rührung! Wo bist du, Urbild dieser Salome? Wo ist dein schöner Leib begraben! Und du, du weißer Löwe, der sie liebte bis in den Tod? Ich schaue die ziehende Karawane, ich höre das Geschrei der wilden Beduinen. Jata morgana — — ich schaue die heilige, verlorengegangene kupferne Stadt. Ich glaube, der Likör ist schuld! Trink, Minchen, trink! Ich kaufe dir heute die schönsten Rosen! Ich kaufe dir einen Schleier, lese dir die schönsten Gedichte aus dem Koran vor. Vom Glück der Erlösten — den weichen Armen der schönsten Huris! Ich liebe dich unendlich Minchen Danielsen. Du bist wie Salome — — bist schlank wie ein Knabe und seiden zu fühlen

wie die junge Gazelle. Der Ober ist ein treues Kamel, die Musikkanten sind dürstende Dromedare. Die Menschen, die hier sitzen und trinken — das sind die Dattelpalmen in der Dase Kas el Bendr. Laß uns tanzen, Minchen Danielsen! Laß uns anstoßen am Stein der verlorenen Vernunft! Rosen, Rosen, Rosen sollst du haben, dein kleines, weißes Bett soll voll Rosen sein! Hörst Du den Dampfer heulen! Auf zur Fahrt — wohin sie geht, wer weiß es? Sag nicht mehr Likör! Sag Schnaps, sag Brantwein! Er ist heiß, wie die Blut über den Dünen der Sahara! Er ist heiß, wie der Kuß der Salome! Wer löscht die Blut! Wer löscht das Feuer!

Wo sind wir, Minchen Danielsen? Sag mir, wo ich bin! Oben im äußersten Winkel von Samland. Unser war die Fahrt übers Meer — zwei Tage und zwei Nächte. Windmühlen tanzen in der Helle des Morgens — an der Störtebekerstraße betrinke ich mich. Nein — ich will nicht mehr. Wo ist das Meer?

Ober! Ober!! Zahlen! Aber der Herr Ober ist eingeschlafen, die Musik ist zusammengesunken, die Mädels gehen heim, die Matrosen schwanken vorüber, der Heringshändler hat das trunksene Elend und die Kommiss küssen die dralle Diern. Die Kokotte färbt die Lippen, zieht die Socken zu recht. Die Offiziere reißen derbe Witze.

Komm, Minchen Danielsen, wir fliehen, komm du heißes, du brennendes Mädchen aus Friesland! Die See ruft, der Tag beginnt — laß sie sausen, die anderen! Laß sie herunterkommen — unser ist das Leben, den anderen der Betrug.

„Saalomee — Saaalomee — —“ Die weißen Nächte machen verrückt. Peter Mann, ich bin ein Mann von Welt! Auf den Dünen will ich Minchen Danielsen küssen. Aus dem Glaspavillon stieren verrückt gewordene Menschen durch die Scheiben — — Tollhäusler; sie werfen sich Karten und Würfel ins Gesicht und grinsend fragt ein Geiger die Saiten: Sa — lo — mee ping tidingspingtidings — lo — — mee.

D! Befreiung — — an der See liegen im kühlen Sand zwei Einsame. Und der Mann singt leise, damit das feine, dunkelblonde Mädchen nicht erwache:

„En revenant de nocces,

j'étais bien fatiguée —“

Die junge Lehrerin

Sie schreitet in großer Toilette
Durch Pestalozzi's heiligen Raum;
Sie trägt um den Hals eine Kette
Und zupft von der Bluse den Flaum.

Bei Rechnen und Spiel und so weiter
Befragt sie sich, ob sie gefällt
Dem Doktor, um den sie sich leider,
Bis heute vergeblich gequält.

Des Ortes bedürftige Kinder,
Sie ducken sich scheu vor der Fee;
Wie sehr sie sie liebt, sieht ein Blinder,
Doch meidet sie gern ihre Näh.

Es mühte sich einst um die Kleinen
Pestalozzi. (Daß jedes was lern!)
Und sie, sie bemüht sich um einen
Noch jungen, begüterten Herrn!

Eur

Der Gürtel

Einstmals trugen unterm Busen
Ihn die leichtgeschürzten Mäusen,
Und im Empire fern und nah,
Finden wir ihn ebenda.

Später hing er um die Taille;
Jeho trägt ihn die Amalje
Ach, verzeiht, nun werd' ich roh —
Nun bereits um den oho!

Wird er hier nun haften bleiben?
Wird die Mode ihn vertreiben
Und er weiter rutschen müssen
Von den Knien bis zu den Füßen?

Ach, wer will der Laune trauen,
So beherrscht die holden Frauen,
Die sich trügen nach der Mode,
Wenn sie könnten, noch im Tode.

Dmar

Verstaatlichung

Der Schrei nach den Elternkursen
Durchzittert wieder das Land,
Man lehrt dort die Kindererziehung
Und sonstiges „Allerhand“.

's darf niemand mehr Kinder bekommen,
— Sei's Liebe, sei's Unverstand, —
Es' er nicht die Elternprüfung
Theoretisch und praktisch bestand.

Wir kommen nicht mehr aus der Schule,
Der Staat führt uns brav an der Hand:
Lehrgotte geht von der Wiege
Mit uns, bis an Grabes Rand.
Und böhnisch klingt uns in den Ohren
Ein Ton nur des Stauffacherlieds,
Wo nahmen denn Staatsbürgerkurse
Die Zell's und die Winkelrieb's?

Zbišti





Töchter Frauen Mütter

FINE Tasse Ovomaltine zum Frühstück erhält die Mutter während Schwangerschaft, Wochenbett und Stillzeit bei Kräften, erhöht ihre Widerstandskraft und festigt so die Grundlage für das Selbstvertrauen und die Heiterkeit, die auf die Lebendigkeit der Kinder so grossen Einfluss haben.

Dabei hat Ovomaltine dank ihres hohen Maltosegehaltes einen ausgesprochenen Einfluss auf die Milchbildung. Es ist durch zahlreiche klinische Versuche festgestellt, dass Ovomaltine auch Frauen lange Zeit zum Stillen befähigt, die frühere Kinder nicht oder nur wochenlang stillen konnten: Hauptsache ist freilich, immer und überall, der Wille zum Stillen. —

In der Kinderzeit, während der Entwicklungsjahre, bei Bleichsucht und Blutarmut, bei Schwächezuständen aller Art, bei den zahlreichen Frauenleiden bis zu den Beschwerden des Alters, immer bietet Ovomaltine die besondere kleine Hülfe, deren der weibliche Körper über die gewöhnliche Ernährung hinaus bedarf. Ovomaltine ist ein richtiger Energiespender.



In Büchsen zu Fr. 5.-
und 2.75 überall
erhältlich

Dr. A. Wander A.-G., Bern.



166



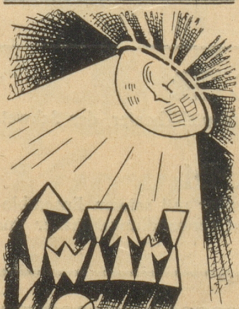
Eine grosse Wohltat erweisen Sie Ihren Augen, wenn Sie sich einen gut passenden Klemmer oder eine Brille mit **Zeiss-Punktalgläsern** anschaffen. — Zeiss-Punktalgläser besitzen für jeden Grad von Fehlsichtigkeit die wissenschaftlich errechnete, jeweils zweckmässigste Durchbiegung — verbürgt durch eine in allen Arbeitsgängen, vom ersten Schliff bis zur letzten Politur sorgfältig überwachte, peinlich genaue Ausführung. Unter vollkommener Anpassung an die Beweglichkeit des menschlichen Auges bieten daher Zeiss-Punktalgläser ein angenehmes grosses Blickfeld mit gleichmässig scharfen Bildern in jeder Blickrichtung von der Mitte bis zum Rande des Glases.

ZEISS Punktalgläser

für Brillen und Klemmer

Sorgfältige Anpassung
durch den Optiker

Illustrierte Druckschrift
„Punktal 123“ gratis von



= Batterien
verlangen!

für Taschen- und
andere Lampen.
Überall zu haben.

SWITRI A-G ZÜRICH 4
Freystrasse 12

Die Schönheit

der Jugend, keine Hautunreinigkeiten und nie Falten im Gesicht sind der Erfolg, wenn Sie ständig

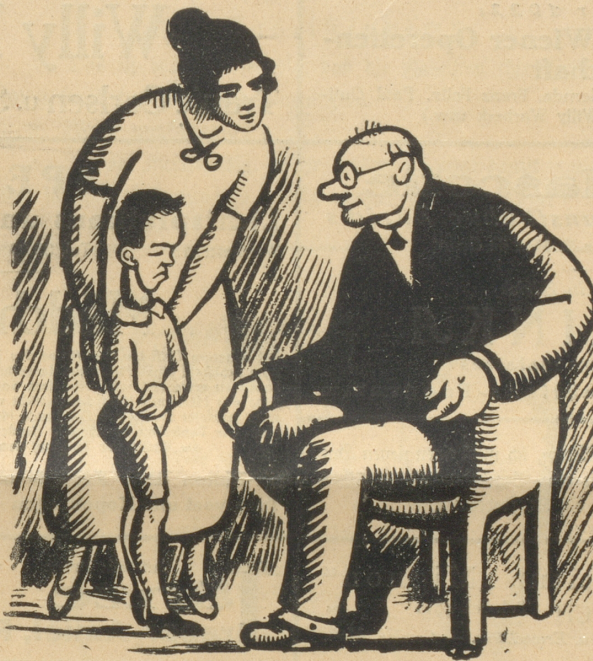
Crème Mara

178

in Verbindung mit Eau de Cologne Nr. 234 (vornehmer Geruch) benützen und dazu die durch ihren zarten, weichen Schaum und ihr Parfum distingué bekannte

Relorita-Oelseife Nr. 210

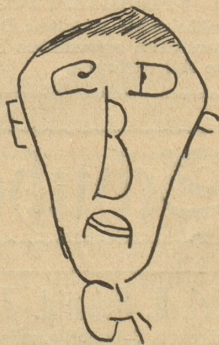
(auch Bébeseife) von Klement & Spaeth, Romanshorn, verwenden.



„Herr Professor, es isch uns sehr Angscht um d'Zukunft vo däm Bueb.“
„Hän Sie nur kei Angscht, e Kritiker kan er immer no wärde.“

Stets elegante Bügelfalte

durch Ausfeld's Hosenspanner, engl. Modell, der die ganze Hosenlänge bügelt. Paar vernickelt Fr. 4.50. Postversand ab Fabrik: Ausfeld & Co., Zürich, Kanzleistr. 125.



Lesen Sie das neue Buch von

Dr. H. Morgenthaller

Ich selbst

(Gefühle)

Das Werk bietet Ihnen so viel Schönes, Liebes und Frohes, dass es Ihnen Stunden höchsten Genusses bringt. — Umschlag in Künstler-Buntpapier. Zum Preise von 6 Fr. 50 in allen Buchhandlungen sowie vom Verlag:

Art. Institut Orell Füssli, Zürich



OPAL
der feinste
Stumpfen
Cigarrenfabrik
EICHENBERGER-BAUR
Beinwil am See

Forsanose

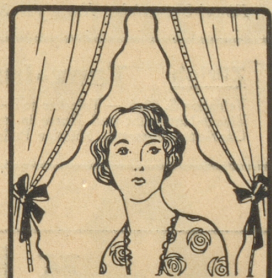
ideale Kraftnahrung

Hervorragend
in ihrer Wirkung gegen

Magerkeit

Verleiht in kurzer Zeit Gesundheit, Kraft und Fülle, blühendes Aussehen. Zur Erhöhung des Körpergewichtes **magerer** und unterernährter oder durch Krankheit geschwächter Personen jeden Alters ist **Forsanose** das einzig wirklich Erfolg bringende Mittel. Von ärztlichen Autoritäten als erstklassiges, unschädliches Nährmittel, speziell gegen Magerkeit, anerkannt. Bequem u. leicht zu nehmen. Tabletten in Schachteln à Fr. 4.50. Zur Kur 3 bis 6 Schachteln erforderlich. Zu beziehen in allen Apotheken oder direkt vom Fabrikanten:

H. Schuberth, Mollis 7



Brise-Bise

Geslickte Gardinen auf Mouseline, Tüll, Spachtel etc., am Stück oder abgepaßt. Vitrages, Draperien, Bettdecken, glatte Stoffe, Etamine, Wäschestücke usw. fabriziert und liefert direkt an Private **HERMANN METTLER**, Kettenstichterei, HERISAU, Musterkollektion gegenseitig franko.

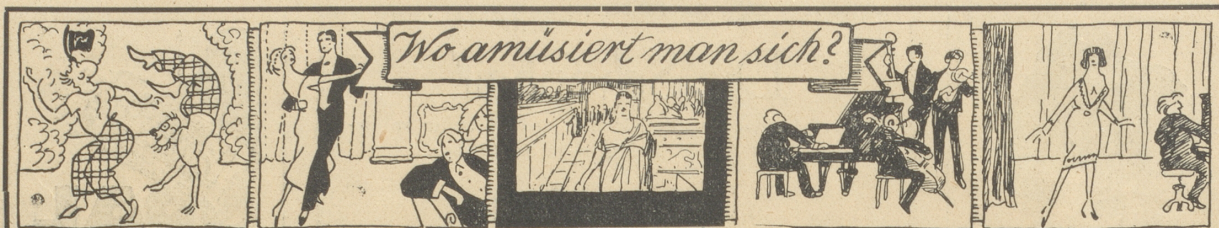


Franz Hasler, St. Gallen

Briefmarkenhandlung
12 Poststr. — Tel. 2448

Grosse Auswahl in:

Schweizerischen Kantonal- und Rayons-Marken, Altkunden, Neuheiten. — Taxation v. Sammlungen und Verkauf derselben auf eigene und fremde Rechnung. 129



In Zürich:

CORSO-THEATER

Grösstes und vornehmstes Variété- u. Operetten-Theater der Schweiz
Restaurant I. Ranges / American Bar

November 1922:

Gastspiel der ersten Wiener Operetten-Gesellschaft

(Ida Russka, Else Müller, Oskar Nernda, Franz Felix, Paul Guttmann, Alfred Franke, Willy Warbeck usw.)

BONBONNIÈRE

DIREKTION: PAUL SCHNEIDER-DUNCKER

8. bis 15. November

Willy Prager

Traute Carlsen u. Schneider-Duncker

Palais Mascotte

Vornehmste Kleinkunsthöhne Zürichs

Direktion: Fritz Schlor & Max de Groot

Das Ereignis in Zürich

PSSE BAINKA

3 Danseuses Sénégalaises

und das weitere Attraktions-Programm

Der Sündenbock. Sie: „Mann, ich muß einen neuen Hut haben; in dem neuen sehe ich aus wie eine Vogelscheuche“. — Er: „Schieb doch nicht alle Schuld auf die Kopfbedeckung.“

SPECK'S

Lichtspielhaus und Theater, Zürich

Walchestr. 15

Tel. 83.83 Hottingen

Neumühlequai

Mädchenehre

Mit sicherem Griff hat der Autor das lebensvolle, unglückliche und doch glückliche Schicksal eines Mädchens dargestellt. Ein junges Weib, gezwungen, sich das Leben zu erwerben, wird von dem Sohne seines Brotherrn geliebt. Die Gegenliebe des Mädchens lässt dieses nicht widerstehen. Aber der elterliche Stolz verbietet die Heirat. Die junge Mutter muss draussen für ihr Kind kämpfen. Die Tapferkeit besiegt alle Hindernisse, so dass der Liebesroman durch die Weihe der Trauung den glücklichen Abschluss findet.

Im Ballon über Zentral- und Walliser Alpen, Ägypten, Transvaal und Kopenhagen — Vortrag von Kapitän Spelterini

Privat-Tanz-Institut „Mignon“

Löwenstr. 24 ZÜRICH Tel. Sel. 4811

Einzel-Unterricht. Kurse für Kinder u. Erwachsene. — Geschw. Matt.

Moderne Tänze

Einzel-Unterricht und Kurse für Kinder und Erwachsene

Traber-Amiel, Rämistr. 33, Zürich

Zürich Tanz-Institut Anitra Zürich

Telephon S. 8825 — Talacker 50 I — Behaglichster, schönster Privat-Tanz-Salon
Einzel-Unterricht und Kurse in modernen Tänzen. Neuheiten: Polca Criolla, Capriccio, Passetto. Mässige Preise.

183

Frau A. Hawelski.

Renés Tanz-Institut

René Katz, Tanzlehrer ZÜRICH Stampfenbachstr. 10

Wintergarten

Anfängerkurse zu jeder Zeit — Repetition: Donnerstag, Samstag, Sonntag, von 8—11 Uhr — Die letzten Tanzneuheiten — Studierende Ermässigung

In Basel:

KÜCHLIN-THEATER

Künstlerischer Monumentalbau, Sehenswürdigkeit der Stadt Basel. — Schönstes Variété-, Operetten- und Lustspiel-Theater der Schweiz
Im Café I. Stock täglich nachmittags Künstlerkonzerte und 5-Uhr-Tee

GROSSES INTERNATIONALES VARIÉTÉ-PROGRAMM

SPIEL-PLAN vom 1.—15. November 1922: Harry Bienenstein, der weltbekannte rheinische Burleskkomiker mit seinem Ensemble! Eine Stunde lang grösster Lacherfolg! — Johnson und Johnson, die berühmten schwedischen Excentriker, Verwandlungskünstler und Illusionisten. Weitere 6 grosse Attraktionen.



ELCHINA

137

in Tabletten,
stärkt auf Reisen, Touren
und beim Sport.

Flac. 3.75, Doppelfl. 6.25 in den Apotheken

Schuhe

kaufen Sie vorteilhaft bei
S. Grob & Co. St. Gallen
und Filialen

Frl. B. Schmid, Zahnärztin, Walzenhausen

(direkt b. Bahnhof) empfiehlt sich für schmerzloses Zahnziehen, Goldarbeiten, Plombieren. — Ausserst billige Preise.

107

168



Rideaux A.G.
Speisergasse 43, St. Gallen
Grösstes Spezialhaus
der Branche

Vorhänge jeder Art, einfacher
bis feinsten Ausführung

FRIMA IST PRIMA
Das einzige altbewährte Produkt für chemisches Waschen zu Hause!

**P
R
FRIMA
M
A**

In der gelben Büchse mit aufgedruckter Gebrauchsanweisung überall erhältlich
SEIFENFABRIK LENZBURG A.-G.

180



AKTIEN-SALAMI
WINTERSALAMI
EINES SCHWEDENFISCHES
UNGARISCHE SALAMIFABRIK A.G.
BUDAPEST
K. FÜZÉR UTCA 37. TELEGRAMME: MASALAM BUDAPEST.
GENERALVERTRÄGTER FÜR DIE SCHWEIZ:
RUFF, WÜRSTHÄUSER UND METZGER, ZÜRICH

172

Direkt an den Raucher
Erstklassige Kopfigarren



EICIFA
CIGARENFABRIK MENZIKEN
*Verlangen Sie Preisliste
und Muster.*

Das Fascistenhemd

A: Das ist doch merkwürdig, daß die Fascisten ihre Gesinnung durch das Hemd dokumentieren.

B: Wieso merkwürdig?

A: Sowohl merkwürdig. Oder wollen sie etwa damit sagen, daß sie ihre Gesinnung so häufig wechseln wie das Hemd?

Most u. Saft

vorzügl. Qualität offeriert die

Mosterei Horn

(Gebinde von 50 l an.) — Grössere Aufträge mit Auto franko Haus. [94]

Fischer's Schuh-Creme

„Ideal“

ist unstrittig d. beste Schuhganzmittel. „Ideal“ gibt verblüffend schnell haltbaren Glanz und macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Verlangen Sie also „Ideal“ in jeder Spezerei- und Schuhhandlung.

Alleiniger Fabrikant: **G. H. Fischer**, Schweiz, Bündholz u. Getreidefabrik, Fehraltorf. Begr. 1860. [110]

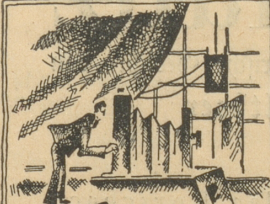
Beachtenswert

Das grosse kulante
Teil-
zahlungshaus
für jeden Bedarf an Möbel
und Bekleidung

Universum K. G.
ZÜRICH
Waisenhausstrasse 2

Kleine
An- und
Abzah-
lung

Verkauf
nach allen Orten an
Jedermann streng diskret.
Verlangen Sie Prospekt
900 gratis



KLISCHEES
IN ORIGINALTREUER
REPRODUKTION
SCHMID & GYGAX
Birsigsstrasse 3-5 · Telefon 6436
BASEL

Abonnement

auf den Nebelspalter nehmen jederzeit
die Buchhandlungen, alle Postbureaux
und der Verlag E. Löpfe-Benz in Rorschach
entgegen

Trinkt
in Restaurants

29



Weisflog
-Bitter

mit Syphon oder Mineral-
wasser sehr erfrischend

Oh! *in graues Haar*



Haarfärben

I. Spezialgeschäft der Schweiz. Graue rote, missfärbige und verdorbene Haare werden rasch und fachgemäss behandelt. Verkauf des bestbekannten Haarwiederherstellers Fr. 7.50, sowie die meistbekannten Färbemittel in jeder Preislage. — Preisliste gratis.

F. Kaufmann, Zürich

59 Kasernenstr. 11 (K 883 B)

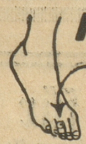
SCHUHCRÈME TURICUM

unerreicht

Ich lade auch Sie höflich ein, einen Versuch zu machen

MARCEL MAAG, ZÜRICH

anerkannt das tonangebende Haus dieser Branche



Hühneraugen

Hornhaut, Schwielen u. Warzen

beseitigt das ärztlich empfohlene millionenfach bewährte

Kukirol

In Apotheken u. Drogerien erhältlich.

Bezugsquellen weisen kostenfrei nach: Dixawerke Rorschach

Am 21. und 28. November

erscheinen glänzend illustrierte Sonder-
Nummern des **Nebelspalter** über die

Vermögens-Abgabe

Jedermann lese diese Sondernummern, in denen die nationale humoristisch-satirische
Wochenschrift zu der Plünderungs-Initiative in Wort und Stift Stellung nimmt.

Man kauft jede Nummer à 50 Cts. beim Buchhändler oder Kiosk und abonniert
den Nebelspalter bei der Post oder direkt beim Verlag
E. Löpfe-Benz in Rorschach.

Möbel / Decoration

Bevorzugte Qualitätsarbeiten eig. Werkstätten

Carl Studach, St. Gallen

Speisergasse 19

98

Der größte Schweiz. Tabak-Pfeifen-Katalog

mit über 190 Abbildungen ist soeben erschienen.
Kein Raucher solle es unterlassen, diesen sehr wichtigen u. hochinter-
essanten Katalog gratis zu verlangen. Für alle Raucher sind Artikel enthalten.

Al. Andermatt-Humyler, Baar (Rt. Zug)

Cigarren-, Tabak- und Pfeifenversand — Telephon 45

Spezial-Liste über

Hygienische Artikel

219

verlangen!

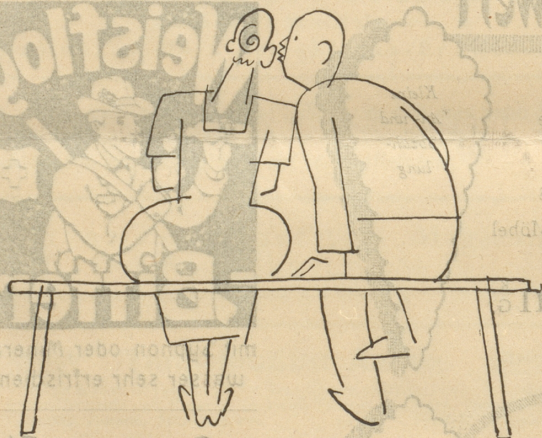
Sanitätsgeschäft Hausmann

Zürich
Uraniasstrasse 11

St. Gallen
Marktgasse 11

Basel
Freiestrasse 15

Davos
Platz und Dorf



Bank. Gafmann

Wenn der Geschäftsmann ruht, arbeiten für ihn seine Infrate!

Soeben erschienen:

Firlefanz

Humoristische und satirische Gedichte von
Paul Altheer

*

Nebelspalter-Verlag Rorschach

Dieser neue Gedichtband des „Nebelspalter“-Redakteurs, mit dem
wir die Publikationen des Nebelspalter-Verlags eröffnen, reiht
sich den bisherigen Büchern Paul Altheers würdig an.
Sie erhalten das hübsch ausgestattete Buch mit dem originellen
Titelblatt von D. Baumberger zum Preise von Fr. 3.— in
jeder Buchhandlung oder beim Nebelspalter-Verlag in Rorschach.

Musikhaus Luzern

Instrumente aller Art, auch auf monatliche Abzahlung

Saiten - Utensilien - Musikalien

O. Schärli-Ulmi / Luzern

Pilatusplatz — Tel. 2687

93

Abonnentensammler für den „Nebelspalter“ überall gesucht

Auskunft erteilt der Nebelspalter-Verlag in Rorschach